

# Merseburger Correspondent.

Erscheint täglich  
(mit Ausnahme der Tage nach den Sonn-  
und Feiertagen) früh 7 1/2 Uhr.  
Zelchenanhang Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen:  
Illustrirtes Sonntagsblatt, Mode und Heim,  
Landwirtschaftliche und Handels-Beilage.

Abonnementspreis  
für das Quartal: 1 Mark bei Abholung,  
1 Mark 20 Pf. durch den Beamten,  
1 Mark 60 Pf. durch die Post.

Nr. 243.

Donnerstag den 16. October.

1902.

## Das Recht der Gnade.

Der Reichstag hat seine Pforten wieder geöffnet und die Volksboten beginnen ihre Arbeit. Sie sind voraussichtlich den größten Theil der Zeit dem Zolltarif gewidmet sein; für andere Fragen der Gesetzgebung wird nur wenig Raum bleiben. Es wird auch kaum Zeitgenossen reichlich Gelegenheit geben, an bestehenden Gesetzen und an der Uebung der Verwaltungsbehörden berechtigter Kritik zu üben. Nach einer Richtung haben eine solche die Organe verschiedener Parteirichtungen schon angefangen: die mehrfachen Vornachfragen, welche Aufsehen erregt haben. Man nennt häufig das Recht der Gnade den „schönsten Juwel in der Krone des Monarchen.“ Das klingt sehr poetisch und nimmt sich in der Theorie wunderlich aus. Wie ist es aber in der Praxis? Es ist selbstverständlich, daß der Fürst selbst sich nicht in jeden Strafakt, der ihm unterbreitet wird, dazwischen setzen kann, daß er aus eigener Kenntnis des Stoffes sich ein Urtheil bildet. Dazu würde es ihm an Zeit gebrechen. Es kann nicht ausbleiben, daß ihm das Gnadenrecht mit einem Gutachten einer Behörde unterbreitet wird. In Preußen erstatten diese Gutachten die Amtsrichter, soweit sie Strafvollstreckungsbehörde sind, im übrigen die Staatsanwaltschaft. Die Fälle, in welchen die Staatsanwaltschaften bei der Einwirkung von Gnadenrechten thätig sind, dürfen die bei weitem zahlreicheren sein. Es liegt auf der Hand, daß von der Abfassung dieses Gutachtens die Gnade des Gnadenrechtes abhängt. Wie es in der Regel ausfallen wird, wenn es von der Staatsanwaltschaft dem Könige, bzw. dem Justizminister unterbreitet wird, dürfte nicht schwer zu errathen sein. Das Wesen dieser Behörde, wie sie sich insbesondere in der Praxis zeigt, wird es in den seltensten Fällen zulassen, daß ein dem Gnade Suchenden wohlwollendes Gutachten abgegeben wird. Die Staatsanwaltschaft wird die That und den Thäter von dem einseitigen Standpunkt der Anklagebehörde sehen. Sie ist dem Justizminister gegenüber, der dem Monarchen Vortrag zu halten hat, nicht selbständig genug, um in Fällen politischer Art dasjenige Maß von Unabhängigkeit zu benützen, welches notwendig ist. Die Staatsanwaltschaft ist für diese Arbeit völlig ungeeignet. Will man mit dieser Form der Vornachfrage nicht ganz brechen, so überlasse man die Vornachfrage zur Erwirkung der Gnade den Richtern, bei welchen sich diese Mängel immerhin in weit geringerem Maße zeigen.

## Politische Ueberblick.

Die Burengenerale wurden am Montag Nachmittag in Paris auf dem Nordbahnhof von dem Präsidenten des Hofcomittees, Senator Pauliat, dem Deputirten Milleroye, dem Ministralrat Baron, zahlreichen andern Mitgliedern des Parlaments und des Pariser Municipalrats, sowie dem Führer der irischen Brigade im südafrikanischen Kriege, Kapitän Mc. Driane, empfangen. Das Publikum begrüßte sie mit Geschreul auf die Buren. Im Wartesaal richtete Senator Pauliat an die Generale eine Begrüßungsansprache, die er mit der Versicherung schloß, daß Frankreich die Buren stets thun werde, was es vermöge. Louis Botha dankte in englischer Sprache für die Beweise von Sympathie, welche die Buren in Frankreich erhalten hätten, und fuhr dann fort: „Wir haben viel gelitten, wir mußten Frieden schließen,

das bedeutet für Sie wie für uns einen harten Schlag.“ Der General sprach sodann die Hoffnung aus, daß den Buren bald die Autonomie gegeben werde, denn dieselben hätten in loyaler Weise die Waffen niedergelegt und beschloßen, treue Unterthanen Englands zu sein. Man dürfe aus dieser Treue aber nicht folgern, daß die Buren ungekräft in den Schmutz gezogen oder beleidigt werden dürften. Die Generale begaben sich dann zu den Wagen, die sie des Gedränges der ihnen huldbigenden Menge wegen nur mit Mühe erreichen konnten, und fuhr nach ihrem Hotel in der Rue de la Paix; bei ihrem Erscheinen auf dem Balkon des Hauses brach die Menge jedesmal in jubelnde Zurufe aus. Beim Eintreffen der Generale hatte Frau Fauqueur eine Summe von 75 000 Francs dem General Dewet überreicht, welche das Ergebnis der von dem Comité „La Vie des Enfants Boers“ eröffneten Sammlung darstellt. Die Burengenerale gaben später im Glyse, im Luxemburg, im Palais Bourbon, in den verschiedenen Ministerien und in der Präfectur des Departements Seine ihre Karten ab. Im Ministerium des Innern wurden sie vom Ministerpräsidenten Combes empfangen und vom Senator Pauliat vorgeführt. Im Ministerium des Auswärtigen hatten sie eine kurze Unterredung mit Delcassé. Als die Generale im Glyse ankamen, rief ein junger Mann: „Nieder mit den Engländern!“ Er wurde sofort verhaftet.

Abends fand zu Ehren der Burengenerale ein Diner im Restaurant Marquary statt. Gegen Ende des Diners wurde den Buren eine silberne Plakette überreicht, welche auf der einen Seite das Bild Krügers, auf der anderen eine allegorische Verkörperung der beiden Republiken zeigt. Demet hielt ein Rede, in welcher er schilderte, wie die Buren dahin gebracht wurden, die Feindschaften einzustellen. Er werde nicht wieder zur Wäpfe greifen, weil er den Friedensvertrag unterzeichnet habe. Er sei glücklich, sich in Frankreich zu befinden, welches er stets geliebt und aus Wäpfe kennen gelernt habe. Die Buren wollten ihre ökonomische Unabhängigkeit, das sei der Zweck ihrer Reise. Der General gedachte schließlich in erhabenen Worten des Grafen Villebois-Mareuil. Dann sprach Delarey, welcher den Frauen Frankreichs für ihre Opferwilligkeit dankte. Die Buren wurden nicht vergessen, daß französisches Blut in ihren Adern rolle. Hierauf dankte Botha für den ihnen bereiteten herrlichen Empfang und sprach die Ueberzeugung aus, daß Südafrika nur von Südafrikanern gut verwaltet werden könne. Er dankte ferner den Burenhilfscomittees für ihre Unterstützung und schloß: „Bereuen Sie uns eine gute Rettungsleiter zu, wir werden uns derselben gut zu bedienen wissen.“ Auf dem Festmahle in Paris erklärte nach der „Wost. Zeitung“ Dewet: „Wenn wir die Jönen bekämpfen werden ertragen konnten, so ist es dank dem französischen Blute, das in unseren Adern fließt. Der Muth, die Hingabe und Zähigkeit unserer Frauen und Kinder beweisen, daß wir würdige Abkömmlinge des französischen Volkes sind.“ — Aus Brüssel wird noch gemeldet, daß, als die Burengenerale das Hotel verließen und ihnen das Fremdenbuch vorgelegt wurde, Botha schrieb: „Beitrag für ein unglückliches Volk.“ Dewet: „Der Glaube ist alles.“ Botha äußerte: „Rieber ein halbes Jahr im Bedst, als 14 Tage lang in Europa den Ringelbeutel schwingen.“

**Oesterreich-Ungarn.** Dem österreichischen Minister für Landesvertheilung W. Helfersheimb hat Kaiser Wilhelm aus Gabeln zum 50. Jahrs. Dienstjubiläum gratulirt mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß es dem Minister noch lange vergönnt sein möge, sein verantwortungsvolles Amt mit der alten Frische und Thätigkeit im Dienste des Kaisers Franz Josef, seines Kaisers Wilhelms, verehrten Bundesgenossen, zu führen. — Der österreichische Ministerpräsident v. Körber unterbreitete am Dienstag der einberufenen Konferenz die Grundzüge bezüglich der gegenseitigen Regelung der sprachlichen Verhältnisse bei den landesfürstlichen Behörden Böhmens,

sowie solche für die Regelung dieser Verhältnisse bei den landesfürstlichen Behörden Mährens. Für beide Länder gelten folgende Grundzüge: Die deutsche Sprache ist in dem bisherigen Umfange zu gebrauchen: 1) im gesammten Verkehre mit den militärischen Behörden und der Gendarmerie und für deren dienstliche Anforderungen; 2) im Verkehre mit den Behörden außerhalb Böhmens beziehungsweise Mährens; 3) die deutsche Sprache ist ferner zu gebrauchen von allen landesfürstlichen Behörden, sowohl im inneren Dienstverkehre, wie auch in amtlichen Konferenzen, in allen Angelegenheiten der bewaffneten Macht, weiter bei der Vorlegung von Berichten, Gutachten und Geschäftsauweisungen an die Centralstellen, weiter bei den Informationen, bei den Berichten u. in staatspolizeilichen Angelegenheiten und solchen der Sicherheitswache, endlich bei den Qualifikationstabellen und Staatsbediensteten; außerdem bei allen landesfürstlichen Kassen und Aemtern, bei der Führung der Kassenjournale u., welche von den Centralorganen benutzt werden, wie in allen Vertriebs- und Verkehrsangelegenheiten im inneren Dienst und dem Geschäftsbetrieb des Post- und Telegraphendienstes und der einer Centralleitung unmittelbar unterstehenden staatlichen Anstalten, sowie für den gegenseitigen Verkehre der verschiedenen Organe und Aemter. Abgesehen hiervon sind grundsätzlich bei den landesfürstlichen Behörden zu unterscheiden: ein ein sprachiges böhmisches, ein ein sprachiges deutsches und ein zweisprachiges Sprachgebiet. Als ein sprachig gelten jene Gerichtsbezirke, in denen bei der Volkszählung von 1900 und bei jeder zweiten jeweiligen Volkszählung weniger als 20 Pct. der ansässigen Bevölkerung die andere Landessprache als die Umgangssprache angesehen haben. Alle anderen Gerichtsbezirke sind zweisprachig. Danach richtet sich auch die Ein sprachigkeit oder Zweisprachigkeit der landesfürstlichen Behörden. Mehrere Gerichtsprangeln umfassender Behörden sind zweisprachig, wenn ein oder mehrere dieser Prangeln anderssprachig sind, als die übrigen.

**Italien.** Auf Sigilien kam es am Montag Vormittag in Garatana zu einer Revolte ländlicher Arbeiter. Eine größere Anzahl derselben wollte eine Lohnverhöhung erzwängen und verhielten deshalb die arbeitssüchtigen Arbeiter sowie die ländlichen Eigenthümer, sich aufs Feld zu begeben. Es wurden Carabinieri herbeigerufen, um die Freiheit der Arbeit zu wahren, sie wurden aber mit Steinen empfangen. Die Carabinieri gaben zunächst Revolvergeschüsse in die Luft ab; die Menge, immer aufgeregter werdend, fuhr aber mit den Steinwürfen fort, drängte einen Carabinieri in ein Haus und machte ihn nieder. Die Carabinieri mußten zurückgehen, um aus ihrer Kaserne ihre Carabinieri zu holen; als aber die immer gewaltsamer dringende Menge sich ihnen nachdrängte, mußten sie zu ihrer Vertheidigung Revolvergeschüsse abgeben. Zwei Landleute wurden zu Tode getroffen, mehrere andere verwundet. Eine Anzahl der Aufrührer wurde in Haft genommen.

**Frankreich.** Präsident Loubet ist am Dienstag Vormittag in Paris wieder eingetroffen. — Zum Grubenarbeiter-Ausstand in Frankreich wird aus Saint Etienne gemeldet, daß dort am Montag Abend in der Arbeiterhörs eine Versammlung sämtlicher Bureau der Arbeiter Syndikate stattfand. Die Versammlung hat sich im Prinzip für den allgemeinen Ausstand entschieden. Die Arbeiter haben sich mit den Grubenarbeitern solidarisch erklärt und den allgemeinen Ausstand beschlossen. In der Nacht zum Montag versuchten die Ausständigen, in einen Schacht in den Gruben von Courrières einzudringen. Bei dem Zusammenstoße wurde ein Soldat durch einen Steinwurf verletzt. — Der von einem Gendarmen geübte Arbeiter in Terre Noire ist am Montag unter Heilnahme von mehr als 10 000 Personen beerdigt worden. Die Beisetzung verlief, obwohl besondere polizeiliche Vorkehrungen nicht getroffen waren, ohne Zwischenfall. Am Grabe wurden mehrere Reden gehalten. — Zu



**Bermischtes.**

**\* (Verunglückte Ballonfahrt.)** Im Park von Baguair bei Paris stieg am Montag gegen 8 Uhr ein von dem Luftschiffer B. a. s. b. ...

dem Donplatz mehr als ein Dutzend großer, festlich geschmückter Laubwagen, die sich dann nach allen Richtungen der Stadt hin in Bewegung setzten.

**\* (Das nördliche Theater der Welt)** ist das Auditorium Stadt, das vor kurzem in Dawson City (Montida) eröffnet worden ist.

melbet wird, eine Dampfmaschine erfunden, welche Schiffe in den Stand legt, eine Schnellkraft von 50 Seemeilen in der Stunde zu erreichen.

(Ein Monument zur Erinnerung an den Einfluß des Marschallstrasses) wird in den Grand public von Genév erichtet werden.

**\* (Brinz Heinrich von Preußen)** befindet sich bestänzlich zur Zeit auf einer Reise mit dem Kronprinzen von Preußen nach dem Sommeraufenthalt nach Danzabrad in Begleitung seines persönlichen Adjutanten, Korvettenkapitän Schmidt v. Schwindt, und eines Mediziners.

**Reclameheil.**

**Rongon-Salbe**

besitzt wunderbare heilende und antiseptische Wirkung und ist von großem Erfolg bei Wunden, Geschwüren, Flechten, Kopfschind, offenen Beinen, Ausschlag, Hämorrhoiden etc.

Rongon-Salbe (enthält: 2,5 Extrakt Sophera tetropora (papilionaceae), 30,0 Kamoline, 25,0 Vaseline weiß, 2,5 Boräure, 2,5 Rosenwasser, 0,3 Peru-Balsam) ist zu Mk. 2,50 der Dose zu beziehen.

In 1000 Familien und an deutschen Hofhaltungen wird Meher's Thee täglich getrunken; ihm werden Güte und Preiswürdigkeit stetig neue Freunde. Die Meher'schen Thee-Pakete a 60, 80 Pfennig u. s. w. tragen Firma und Preisdruck. Nachahgungen weise man zurück.

**Schliffenfall im Suezkanal.**

Der einer Schiffsgelehrten Firma gehörende Dampfer "Athena" ist im Kanal aufgelaufen und verliert die Fahrt.

**\* (Weiserfrage.)**

Während eines Streiks tödete in der Sonntag-Nacht in Alibon bei Solignac ein Arbeiter eine Person durch Weiserfrage und bewunderte sechs andere Personen, darunter einige Frauen.

**\* (Eine 8 1/2 Meilen lange Grube.)**

Die Grube ist heute 16 Meilen lang, die Prospektionsarbeiten zeigen Durchmesser von 4 Meter, machte 350 Umdrehungen in der Minute, befand sich am hinteren Ende des Ballons, zusammen mit dem 4 Quadratmeter breiten Ventilator.

**\* (Der Gänsehandel aus Rußland.)**

Der Gänsehandel aus Rußland (Felsen) steigt jetzt in voller Blüte. In vier von 3000-5000 Stück werden die Gänse nach den Grenzstationen getrieben, wo ihre Verladung in Eisenbahnen stattfindet.

**\* (Durch Selbstmord.)**

Der Selbstmord ereignete sich am Sonntag Abend in der Unterstadt in Paris in der Nähe des Boulevard de la Republique.

**\* (Die Eisenbahnunglücke.)**

Am Sonntag Abend stieß in Paris in der Nähe des Boulevard de la Republique ein Straßenbahnwagen mit einem Omnibus zusammen.

**\* (Der Gänsehandel aus Rußland.)**

Der Gänsehandel aus Rußland (Felsen) steigt jetzt in voller Blüte. In vier von 3000-5000 Stück werden die Gänse nach den Grenzstationen getrieben, wo ihre Verladung in Eisenbahnen stattfindet.

**\* (Die epochemachende Erfindung?)**

Der portugiesische Ingenieur Gerritso hat, wie aus Lissabon gemeldet wird, eine Dampfmaschine erfunden, welche Schiffe in den Stand legt, eine Schnellkraft von 50 Seemeilen in der Stunde zu erreichen.

**Anzeigen.**

Für diesen Theil übernimmt die Redaktion den Buchdruck gegenüber der Firma Verneumann.

**Ämtliches.**

**Bestandmachung.**

Der Minister des Innern hat in Ergänzung des Erlasses vom 10. März d. J. (Min. Bl. S. 121) bestimmt, daß die in dem Abgabestellen zu führenden Listen über die ausgefallenen ganzen Leittungsarten Formulare B für Eisenbahnen, C für Eisenbahnen, D für Eisenbahnen, E für Eisenbahnen, F für Eisenbahnen, G für Eisenbahnen, H für Eisenbahnen, I für Eisenbahnen, J für Eisenbahnen, K für Eisenbahnen, L für Eisenbahnen, M für Eisenbahnen, N für Eisenbahnen, O für Eisenbahnen, P für Eisenbahnen, Q für Eisenbahnen, R für Eisenbahnen, S für Eisenbahnen, T für Eisenbahnen, U für Eisenbahnen, V für Eisenbahnen, W für Eisenbahnen, X für Eisenbahnen, Y für Eisenbahnen, Z für Eisenbahnen, AA für Eisenbahnen, AB für Eisenbahnen, AC für Eisenbahnen, AD für Eisenbahnen, AE für Eisenbahnen, AF für Eisenbahnen, AG für Eisenbahnen, AH für Eisenbahnen, AI für Eisenbahnen, AJ für Eisenbahnen, AK für Eisenbahnen, AL für Eisenbahnen, AM für Eisenbahnen, AN für Eisenbahnen, AO für Eisenbahnen, AP für Eisenbahnen, AQ für Eisenbahnen, AR für Eisenbahnen, AS für Eisenbahnen, AT für Eisenbahnen, AU für Eisenbahnen, AV für Eisenbahnen, AW für Eisenbahnen, AX für Eisenbahnen, AY für Eisenbahnen, AZ für Eisenbahnen, BA für Eisenbahnen, BB für Eisenbahnen, BC für Eisenbahnen, BD für Eisenbahnen, BE für Eisenbahnen, BF für Eisenbahnen, BG für Eisenbahnen, BH für Eisenbahnen, BI für Eisenbahnen, BJ für Eisenbahnen, BK für Eisenbahnen, BL für Eisenbahnen, BM für Eisenbahnen, BN für Eisenbahnen, BO für Eisenbahnen, BP für Eisenbahnen, BQ für Eisenbahnen, BR für Eisenbahnen, BS für Eisenbahnen, BT für Eisenbahnen, BU für Eisenbahnen, BV für Eisenbahnen, BV für Eisenbahnen, BW für Eisenbahnen, BX für Eisenbahnen, BY für Eisenbahnen, BZ für Eisenbahnen, CA für Eisenbahnen, CB für Eisenbahnen, CC für Eisenbahnen, CD für Eisenbahnen, CE für Eisenbahnen, CF für Eisenbahnen, CG für Eisenbahnen, CH für Eisenbahnen, CI für Eisenbahnen, CJ für Eisenbahnen, CK für Eisenbahnen, CL für Eisenbahnen, CM für Eisenbahnen, CN für Eisenbahnen, CO für Eisenbahnen, CP für Eisenbahnen, CQ für Eisenbahnen, CR für Eisenbahnen, CS für Eisenbahnen, CT für Eisenbahnen, CU für Eisenbahnen, CV für Eisenbahnen, CV für Eisenbahnen, CW für Eisenbahnen, CX für Eisenbahnen, CY für Eisenbahnen, CZ für Eisenbahnen, DA für Eisenbahnen, DB für Eisenbahnen, DC für Eisenbahnen, DD für Eisenbahnen, DE für Eisenbahnen, DF für Eisenbahnen, DG für Eisenbahnen, DH für Eisenbahnen, DI für Eisenbahnen, DJ für Eisenbahnen, DK für Eisenbahnen, DL für Eisenbahnen, DM für Eisenbahnen, DN für Eisenbahnen, DO für Eisenbahnen, DP für Eisenbahnen, DQ für Eisenbahnen, DR für Eisenbahnen, DS für Eisenbahnen, DT für Eisenbahnen, DU für Eisenbahnen, DV für Eisenbahnen, DV für Eisenbahnen, DW für Eisenbahnen, DX für Eisenbahnen, DY für Eisenbahnen, DZ für Eisenbahnen, EA für Eisenbahnen, EB für Eisenbahnen, EC für Eisenbahnen, ED für Eisenbahnen, EE für Eisenbahnen, EF für Eisenbahnen, EG für Eisenbahnen, EH für Eisenbahnen, EI für Eisenbahnen, EJ für Eisenbahnen, EK für Eisenbahnen, EL für Eisenbahnen, EM für Eisenbahnen, EN für Eisenbahnen, EO für Eisenbahnen, EP für Eisenbahnen, EQ für Eisenbahnen, ER für Eisenbahnen, ES für Eisenbahnen, ET für Eisenbahnen, EU für Eisenbahnen, EV für Eisenbahnen, EV für Eisenbahnen, EW für Eisenbahnen, EX für Eisenbahnen, EY für Eisenbahnen, EZ für Eisenbahnen, FA für Eisenbahnen, FB für Eisenbahnen, FC für Eisenbahnen, FD für Eisenbahnen, FE für Eisenbahnen, FF für Eisenbahnen, FG für Eisenbahnen, FH für Eisenbahnen, FI für Eisenbahnen, FJ für Eisenbahnen, FK für Eisenbahnen, FL für Eisenbahnen, FM für Eisenbahnen, FN für Eisenbahnen, FO für Eisenbahnen, FP für Eisenbahnen, FQ für Eisenbahnen, FR für Eisenbahnen, FS für Eisenbahnen, FT für Eisenbahnen, FU für Eisenbahnen, FV für Eisenbahnen, FV für Eisenbahnen, FW für Eisenbahnen, FX für Eisenbahnen, FY für Eisenbahnen, FZ für Eisenbahnen, GA für Eisenbahnen, GB für Eisenbahnen, GC für Eisenbahnen, GD für Eisenbahnen, GE für Eisenbahnen, GF für Eisenbahnen, GG für Eisenbahnen, GH für Eisenbahnen, GI für Eisenbahnen, GJ für Eisenbahnen, GK für Eisenbahnen, GL für Eisenbahnen, GM für Eisenbahnen, GN für Eisenbahnen, GO für Eisenbahnen, GP für Eisenbahnen, GQ für Eisenbahnen, GR für Eisenbahnen, GS für Eisenbahnen, GT für Eisenbahnen, GU für Eisenbahnen, GV für Eisenbahnen, GV für Eisenbahnen, GW für Eisenbahnen, GX für Eisenbahnen, GY für Eisenbahnen, GZ für Eisenbahnen, HA für Eisenbahnen, HB für Eisenbahnen, HC für Eisenbahnen, HD für Eisenbahnen, HE für Eisenbahnen, HF für Eisenbahnen, HG für Eisenbahnen, HH für Eisenbahnen, HI für Eisenbahnen, HJ für Eisenbahnen, HK für Eisenbahnen, HL für Eisenbahnen, HM für Eisenbahnen, HN für Eisenbahnen, HO für Eisenbahnen, HP für Eisenbahnen, HQ für Eisenbahnen, HR für Eisenbahnen, HS für Eisenbahnen, HT für Eisenbahnen, HU für Eisenbahnen, HV für Eisenbahnen, HV für Eisenbahnen, HW für Eisenbahnen, HX für Eisenbahnen, HY für Eisenbahnen, HZ für Eisenbahnen, IA für Eisenbahnen, IB für Eisenbahnen, IC für Eisenbahnen, ID für Eisenbahnen, IE für Eisenbahnen, IF für Eisenbahnen, IG für Eisenbahnen, IH für Eisenbahnen, II für Eisenbahnen, IJ für Eisenbahnen, IK für Eisenbahnen, IL für Eisenbahnen, IM für Eisenbahnen, IN für Eisenbahnen, IO für Eisenbahnen, IP für Eisenbahnen, IQ für Eisenbahnen, IR für Eisenbahnen, IS für Eisenbahnen, IT für Eisenbahnen, IU für Eisenbahnen, IV für Eisenbahnen, IV für Eisenbahnen, IW für Eisenbahnen, IX für Eisenbahnen, IY für Eisenbahnen, IZ für Eisenbahnen, JA für Eisenbahnen, JB für Eisenbahnen, JC für Eisenbahnen, JD für Eisenbahnen, JE für Eisenbahnen, JF für Eisenbahnen, JG für Eisenbahnen, JH für Eisenbahnen, JI für Eisenbahnen, JJ für Eisenbahnen, JK für Eisenbahnen, JL für Eisenbahnen, JM für Eisenbahnen, JN für Eisenbahnen, JO für Eisenbahnen, JP für Eisenbahnen, JQ für Eisenbahnen, JR für Eisenbahnen, JS für Eisenbahnen, JT für Eisenbahnen, JU für Eisenbahnen, JV für Eisenbahnen, JV für Eisenbahnen, JW für Eisenbahnen, JX für Eisenbahnen, JY für Eisenbahnen, JZ für Eisenbahnen, KA für Eisenbahnen, KB für Eisenbahnen, KC für Eisenbahnen, KD für Eisenbahnen, KE für Eisenbahnen, KF für Eisenbahnen, KG für Eisenbahnen, KH für Eisenbahnen, KI für Eisenbahnen, KJ für Eisenbahnen, KL für Eisenbahnen, KM für Eisenbahnen, KN für Eisenbahnen, KO für Eisenbahnen, KP für Eisenbahnen, KQ für Eisenbahnen, KR für Eisenbahnen, KS für Eisenbahnen, KT für Eisenbahnen, KU für Eisenbahnen, KV für Eisenbahnen, KV für Eisenbahnen, KW für Eisenbahnen, KX für Eisenbahnen, KY für Eisenbahnen, KZ für Eisenbahnen, LA für Eisenbahnen, LB für Eisenbahnen, LC für Eisenbahnen, LD für Eisenbahnen, LE für Eisenbahnen, LF für Eisenbahnen, LG für Eisenbahnen, LH für Eisenbahnen, LI für Eisenbahnen, LJ für Eisenbahnen, LK für Eisenbahnen, LL für Eisenbahnen, LM für Eisenbahnen, LN für Eisenbahnen, LO für Eisenbahnen, LP für Eisenbahnen, LQ für Eisenbahnen, LR für Eisenbahnen, LS für Eisenbahnen, LT für Eisenbahnen, LU für Eisenbahnen, LV für Eisenbahnen, LV für Eisenbahnen, LW für Eisenbahnen, LX für Eisenbahnen, LY für Eisenbahnen, LZ für Eisenbahnen, MA für Eisenbahnen, MB für Eisenbahnen, MC für Eisenbahnen, MD für Eisenbahnen, ME für Eisenbahnen, MF für Eisenbahnen, MG für Eisenbahnen, MH für Eisenbahnen, MI für Eisenbahnen, MJ für Eisenbahnen, MK für Eisenbahnen, ML für Eisenbahnen, MM für Eisenbahnen, MN für Eisenbahnen, MO für Eisenbahnen, MP für Eisenbahnen, MQ für Eisenbahnen, MR für Eisenbahnen, MS für Eisenbahnen, MT für Eisenbahnen, MU für Eisenbahnen, MV für Eisenbahnen, MV für Eisenbahnen, MW für Eisenbahnen, MX für Eisenbahnen, MY für Eisenbahnen, MZ für Eisenbahnen, NA für Eisenbahnen, NB für Eisenbahnen, NC für Eisenbahnen, ND für Eisenbahnen, NE für Eisenbahnen, NF für Eisenbahnen, NG für Eisenbahnen, NH für Eisenbahnen, NI für Eisenbahnen, NJ für Eisenbahnen, NK für Eisenbahnen, NL für Eisenbahnen, NM für Eisenbahnen, NN für Eisenbahnen, NO für Eisenbahnen, NP für Eisenbahnen, NQ für Eisenbahnen, NR für Eisenbahnen, NS für Eisenbahnen, NT für Eisenbahnen, NU für Eisenbahnen, NV für Eisenbahnen, NV für Eisenbahnen, NW für Eisenbahnen, NX für Eisenbahnen, NY für Eisenbahnen, NZ für Eisenbahnen, OA für Eisenbahnen, OB für Eisenbahnen, OC für Eisenbahnen, OD für Eisenbahnen, OE für Eisenbahnen, OF für Eisenbahnen, OG für Eisenbahnen, OH für Eisenbahnen, OI für Eisenbahnen, OJ für Eisenbahnen, OK für Eisenbahnen, OL für Eisenbahnen, OM für Eisenbahnen, ON für Eisenbahnen, OO für Eisenbahnen, OP für Eisenbahnen, OQ für Eisenbahnen, OR für Eisenbahnen, OS für Eisenbahnen, OT für Eisenbahnen, OU für Eisenbahnen, OV für Eisenbahnen, OV für Eisenbahnen, OW für Eisenbahnen, OX für Eisenbahnen, OY für Eisenbahnen, OZ für Eisenbahnen, PA für Eisenbahnen, PB für Eisenbahnen, PC für Eisenbahnen, PD für Eisenbahnen, PE für Eisenbahnen, PF für Eisenbahnen, PG für Eisenbahnen, PH für Eisenbahnen, PI für Eisenbahnen, PJ für Eisenbahnen, PK für Eisenbahnen, PL für Eisenbahnen, PM für Eisenbahnen, PN für Eisenbahnen, PO für Eisenbahnen, PP für Eisenbahnen, PQ für Eisenbahnen, PR für Eisenbahnen, PS für Eisenbahnen, PT für Eisenbahnen, PU für Eisenbahnen, PV für Eisenbahnen, PV für Eisenbahnen, PW für Eisenbahnen, PX für Eisenbahnen, PY für Eisenbahnen, PZ für Eisenbahnen, QA für Eisenbahnen, QB für Eisenbahnen, QC für Eisenbahnen, QD für Eisenbahnen, QE für Eisenbahnen, QF für Eisenbahnen, QG für Eisenbahnen, QH für Eisenbahnen, QI für Eisenbahnen, QJ für Eisenbahnen, QK für Eisenbahnen, QL für Eisenbahnen, QM für Eisenbahnen, QN für Eisenbahnen, QO für Eisenbahnen, QP für Eisenbahnen, QQ für Eisenbahnen, QR für Eisenbahnen, QS für Eisenbahnen, QT für Eisenbahnen, QU für Eisenbahnen, QV für Eisenbahnen, QV für Eisenbahnen, QW für Eisenbahnen, QX für Eisenbahnen, QY für Eisenbahnen, QZ für Eisenbahnen, RA für Eisenbahnen, RB für Eisenbahnen, RC für Eisenbahnen, RD für Eisenbahnen, RE für Eisenbahnen, RF für Eisenbahnen, RG für Eisenbahnen, RH für Eisenbahnen, RI für Eisenbahnen, RJ für Eisenbahnen, RK für Eisenbahnen, RL für Eisenbahnen, RM für Eisenbahnen, RN für Eisenbahnen, RO für Eisenbahnen, RP für Eisenbahnen, RQ für Eisenbahnen, RR für Eisenbahnen, RS für Eisenbahnen, RT für Eisenbahnen, RU für Eisenbahnen, RV für Eisenbahnen, RV für Eisenbahnen, RW für Eisenbahnen, RX für Eisenbahnen, RY für Eisenbahnen, RZ für Eisenbahnen, SA für Eisenbahnen, SB für Eisenbahnen, SC für Eisenbahnen, SD für Eisenbahnen, SE für Eisenbahnen, SF für Eisenbahnen, SG für Eisenbahnen, SH für Eisenbahnen, SI für Eisenbahnen, SJ für Eisenbahnen, SK für Eisenbahnen, SL für Eisenbahnen, SM für Eisenbahnen, SN für Eisenbahnen, SO für Eisenbahnen, SP für Eisenbahnen, SQ für Eisenbahnen, SR für Eisenbahnen, SS für Eisenbahnen, ST für Eisenbahnen, SU für Eisenbahnen, SV für Eisenbahnen, SV für Eisenbahnen, SW für Eisenbahnen, SX für Eisenbahnen, SY für Eisenbahnen, SZ für Eisenbahnen, TA für Eisenbahnen, TB für Eisenbahnen, TC für Eisenbahnen, TD für Eisenbahnen, TE für Eisenbahnen, TF für Eisenbahnen, TG für Eisenbahnen, TH für Eisenbahnen, TI für Eisenbahnen, TJ für Eisenbahnen, TK für Eisenbahnen, TL für Eisenbahnen, TM für Eisenbahnen, TN für Eisenbahnen, TO für Eisenbahnen, TP für Eisenbahnen, TQ für Eisenbahnen, TR für Eisenbahnen, TS für Eisenbahnen, TT für Eisenbahnen, TU für Eisenbahnen, TV für Eisenbahnen, TV für Eisenbahnen, TW für Eisenbahnen, TX für Eisenbahnen, TY für Eisenbahnen, TZ für Eisenbahnen, UA für Eisenbahnen, UB für Eisenbahnen, UC für Eisenbahnen, UD für Eisenbahnen, UE für Eisenbahnen, UF für Eisenbahnen, UG für Eisenbahnen, UH für Eisenbahnen, UI für Eisenbahnen, UJ für Eisenbahnen, UK für Eisenbahnen, UL für Eisenbahnen, UM für Eisenbahnen, UN für Eisenbahnen, UO für Eisenbahnen, UP für Eisenbahnen, UQ für Eisenbahnen, UR für Eisenbahnen, US für Eisenbahnen, UT für Eisenbahnen, UU für Eisenbahnen, UV für Eisenbahnen, UV für Eisenbahnen, UW für Eisenbahnen, UX für Eisenbahnen, UY für Eisenbahnen, UZ für Eisenbahnen, VA für Eisenbahnen, VB für Eisenbahnen, VC für Eisenbahnen, VD für Eisenbahnen, VE für Eisenbahnen, VF für Eisenbahnen, VG für Eisenbahnen, VH für Eisenbahnen, VI für Eisenbahnen, VJ für Eisenbahnen, VK für Eisenbahnen, VL für Eisenbahnen, VM für Eisenbahnen, VN für Eisenbahnen, VO für Eisenbahnen, VP für Eisenbahnen, VQ für Eisenbahnen, VR für Eisenbahnen, VS für Eisenbahnen, VT für Eisenbahnen, VU für Eisenbahnen, VV für Eisenbahnen, VV für Eisenbahnen, VW für Eisenbahnen, VX für Eisenbahnen, VY für Eisenbahnen, VZ für Eisenbahnen, WA für Eisenbahnen, WB für Eisenbahnen, WC für Eisenbahnen, WD für Eisenbahnen, WE für Eisenbahnen, WF für Eisenbahnen, WG für Eisenbahnen, WH für Eisenbahnen, WI für Eisenbahnen, WJ für Eisenbahnen, WK für Eisenbahnen, WL für Eisenbahnen, WM für Eisenbahnen, WN für Eisenbahnen, WO für Eisenbahnen, WP für Eisenbahnen, WQ für Eisenbahnen, WR für Eisenbahnen, WS für Eisenbahnen, WT für Eisenbahnen, WU für Eisenbahnen, WV für Eisenbahnen, WV für Eisenbahnen, WW für Eisenbahnen, WX für Eisenbahnen, WY für Eisenbahnen, WZ für Eisenbahnen, XA für Eisenbahnen, XB für Eisenbahnen, XC für Eisenbahnen, XD für Eisenbahnen, XE für Eisenbahnen, XF für Eisenbahnen, XG für Eisenbahnen, XH für Eisenbahnen, XI für Eisenbahnen, XJ für Eisenbahnen, XK für Eisenbahnen, XL für Eisenbahnen, XM für Eisenbahnen, XN für Eisenbahnen, XO für Eisenbahnen, XP für Eisenbahnen, XQ für Eisenbahnen, XR für Eisenbahnen, XS für Eisenbahnen, XT für Eisenbahnen, XU für Eisenbahnen, XV für Eisenbahnen, XV für Eisenbahnen, XW für Eisenbahnen, XX für Eisenbahnen, XY für Eisenbahnen, XZ für Eisenbahnen, YA für Eisenbahnen, YB für Eisenbahnen, YC für Eisenbahnen, YD für Eisenbahnen, YE für Eisenbahnen, YF für Eisenbahnen, YG für Eisenbahnen, YH für Eisenbahnen, YI für Eisenbahnen, YJ für Eisenbahnen, YK für Eisenbahnen, YL für Eisenbahnen, YM für Eisenbahnen, YN für Eisenbahnen, YO für Eisenbahnen, YP für Eisenbahnen, YQ für Eisenbahnen, YR für Eisenbahnen, YS für Eisenbahnen, YT für Eisenbahnen, YU für Eisenbahnen, YV für Eisenbahnen, YV für Eisenbahnen, YW für Eisenbahnen, YX für Eisenbahnen, YY für Eisenbahnen, YZ für Eisenbahnen, ZA für Eisenbahnen, ZB für Eisenbahnen, ZC für Eisenbahnen, ZD für Eisenbahnen, ZE für Eisenbahnen, ZF für Eisenbahnen, ZG für Eisenbahnen, ZH für Eisenbahnen, ZI für Eisenbahnen, ZJ für Eisenbahnen, ZK für Eisenbahnen, ZL für Eisenbahnen, ZM für Eisenbahnen, ZN für Eisenbahnen, ZO für Eisenbahnen, ZP für Eisenbahnen, ZQ für Eisenbahnen, ZR für Eisenbahnen, ZS für Eisenbahnen, ZT für Eisenbahnen, ZU für Eisenbahnen, ZV für Eisenbahnen, ZV für Eisenbahnen, ZW für Eisenbahnen, ZX für Eisenbahnen, ZY für Eisenbahnen, ZZ für Eisenbahnen.

**Die gleiche Verpflichtung liegt Arbeitgebern**

und gleiche in Art 24. Stunden vor der festgesetzten Meßzeit besondere Nachfrist des Controlbeamten von einer befristeten Revision erhalten.

Haben die von einem Arbeitgeber beschäftigten Personen ihre Leittungsarten selbst in Vorbereitung, so sind sie verpflichtet, die Karten dem Arbeitgeber oder der von demselben beauftragten Person rechtzeitig auszuhandigen, doch ist am Abfertigungstage von Arbeitgeber oder dessen in einem dieser Vorstufen als Arbeitgeber.

Die Arbeitgeber erhalte ich daher, sobald sie die der vorzunehmenden Leittungsarten-Revision Kenntnis erhalten haben, die Leittungsarten der von dem ihnen beschäftigten Arbeiter bei dem Revisor bzw. Gemeindevorstand und Ortsvorstand ihres Wohnorts abzugeben.

Den Magistraten, sowie den Herrern Gemeinde- und Ortsvorständen empfehle ich hinsichtlich der ihnen eingeleiteten Leittungsarten für den Controlbeamten behufs Revision dessen bereit zu halten.

Magdeburg, den 8. October 1902.

Der königliche Landrath, Graf v. Gumboldt.

**Als Verlobte**

empfehle ich sich in erster Linie, der renommierten und bekannten Möbelfabrik von

**Gehr. Kroppenstedt**

Halle a. S., gr. Märkerstr. 4.

Einem Besuch abzusuchen, wo ständig complete Wohnungseinrichtungen in der Preis v. Mk. 500 b. 2000 angefertigt sind.

Freundliche Familienwohnung sofort oder nach je zu beziehen. Zimmer 12, Bad, Preis 14 Mk., an einzelne Person zu vermieten und sofort zu beziehen.

Stube, Kammer und Küche an ruhige Leute zum 1. Januar zu beziehen. Im erliegen. Zeilstraße 6, 2 Tr.

Eine Hofwohnung zu vermieten. Vorwerk 21.

Wohnung (1. Etage) für 200 Mark zu vermieten, Neujahr zu beziehen. Oelgrube 8.

Eine Wohnung v. 2 St., K., B. u. Küche im Ganzen oder getheilt, zu vermieten, zum 1. Januar zu beziehen. Kreuzstraße 3.

**Eine Wohnung**

zu vermieten. Kleine Wohnung zu vermieten u. 1. Jan. zu beziehen. Breitenstraße.

Die Wohnung von Herrn Kaiser-Kantemmer-Kramer ist anderweitig zu vermieten u. 1. April 1903 zu beziehen. H. Liebe.

Das Barriere-Logis im Hause Weisenfelder Straße 5, sowie die 1. Etage Weisenfelder Straße 3 sind zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Markt 3 im Gontor.

2 Wohnungen, zu 165 u. 200 Mk., zu vermieten und 1. October oder später zu beziehen. Neuhauer Straße 2a.

**2. Etage H. Ritterstr. 3**

ist wegzugsfaher zu vermieten und 15. Nov. oder 1. April 1903 zu beziehen.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, Neujahr zu beziehen. Annenstraße 18.

**Freundliche Schlafstelle**

Karlstraße 36.

**2 anständige Schlafstellen**

offen. Schmalestraße 25.

Möbliertes Zimmer mit Schlafkammer zu vermieten. Unterlantenburg 14.

**Gut möbliertes Zimmer**

zu vermieten und sofort zu beziehen. Markt 25.

**Möbliertes Zimmer**

und Wohnung mit und ohne Pension und auf Lage und Boden. Dammstraße 7.

**Gut möbliertes Zimmer**

zu vermieten. Markt 16, 11.

**Freundlich gut möbliertes Zimmer**

zu vermieten. Wälderstraße 4, 1.

**Möbliertes Zimmer**

zu vermieten. Etzenstraße 4 I.

**Mittleres Wohnhaus,**

4-5000 Mark Anzahlung, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. N. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**2 Hausfläne**

an der Kleiner Eisenstr. zu verkaufen. Näheres H. Ritterstr. 4, I.

**Ein kleiner eiserner Kessel**

wird zu kaufen gesucht. Kreuzstr. 3.

**Eine Drehrolle**

steht zur gefälligen Benutzung. gr. Zitzstraße 7.

**Pianino**

ist zu verkaufen. gr. Zitzstraße 4.

**Einige Kirchhofgegenstände**

sind zu verkaufen. Häterstraße 22, Hof, 2 Tr.

Ein neuwägendes Stück mit dem Kalbs- und taufen Wegw. Nr. 7.

Ein älteres überdägliches Arbeitspferd steht preiswerth zu verkaufen. Gottfriedstraße 21.

**Büchse zum Waschen und Plätten**

wird angenommen bei. H. Regel, Notentafel 11.

**Schutt- u. Sandfuhrer**

sowie alle anderen Fuhrer werden angenommen. P. Naumann, Fischerstr. 10.

**Die Wettervorherfager**

mit Ihre Grundlagen keine Schriften aus dem Gebiet der Wetterkunde, zu beziehen gegen Entsendung von 35 Pf. von meinem Wetterverleger Herr P. Wetter in Magdeburg, Dammgasse Nr. 7.

**Motten,** deren Brut, Maden, Holzwürmer u., welche in Wäbeln, Gardinen, Pelzjachen eingenistet, werden durch Einwirkung von Gasen in hermetisch verschlossenem Apparat getödtet, ohne daß Pollitur, Stoffe u. Farbe darunter leiden. Möbel, Betten, Kasse u. Kleidungsstücke v. Kranken mit ansteckenden Krankheiten werden gleichzeitig desinfiziert bei

deren Brut, Maden, Holzwürmer u., welche in Wäbeln, Gardinen, Pelzjachen eingenistet, werden durch Einwirkung von Gasen in hermetisch verschlossenem Apparat getödtet, ohne daß Pollitur, Stoffe u. Farbe darunter leiden. Möbel, Betten, Kasse u. Kleidungsstücke v. Kranken mit ansteckenden Krankheiten werden gleichzeitig desinfiziert bei

**Otto Bernhardt, Markt 26.**

**FÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN**

LIVERNON WIEN LONDON MAGDEBURG AMSTERDAM LEIPZIG

Gegründet 1696 Gegründet 1696

**Röstritzer Schwarzbier.**

Dieses allberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkohols besonders Kindern, Blutarmen, Wächnerinnen, nährenden Müttern und Reconvalescenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Verseyburg bei dem alleinigen Vertreter **Carl Adam Nacht, Inh. Bernh. Oeltzschner, Bierdepot.**

**Andauernder Krankheit** wegen ich mich beurlaubt, mein jetziges **Warenlager** zu verkleinern. Ich bringe dasselbe **en detail** zu

**ermäßigten Preisen** zum Verkauf und empfehle:

**Wollgarne, Woll- u. Weißwaaren, Stickerien,**

**weiße Bäsche, Schlipse, sämmtliche Posamentier- u. Nähutensilien** sowie noch **hunderterelei andere Artikel.**

Soviel, daß Sie von dieser Offerte recht fleißigen Gebrauch machen, zeichne hochachtungsvoll

**Hugo Kaether**  
Schmalestr. 11.

**Kartoffeln**

für den Winterbedarf liefert frei Haus

**F. Rödel,**  
Halleische Str. 23 a.

**Steinhägerflaschen, Mineralwasserflaschen**

in Steingut von 1 Liter Inhalt kaufen

**Thiele & Franke.**

**Kaffee Schirmer Nachf. Leipzig**

*Leipziger geröstete Kaffee bewahren immer ihren alten guten Ruf und man trinkt sie deshalb überall gern.*

**Verkauf in Originalpackungen und verschiedenen Preislagen**

bei **Paul Berger, Neumarkt-Droguerie,**  
**Otto Löbus, vorm. Gebr. Schwarz, Markt 34.**

**Frische Sülze, echte Teltower Rübchen, echten Magdeb. Sauerkohl, gutkochende Hülsenfrüchte, frische Kieler Sprotten und Bücklinge, frischen geräucherten Aal**

empfeht **G. L. Zimmermann.**

**Polysulfon,**

neuestes billigstes **Waschmaterial,**

liefert bei großer Ersparnis an Seife überausende Erfolge. Zu haben bei:

**H. Schärer, Entenplan 1,**  
Frau **Meta Gläser, Gottwardstr. 18,**  
**S. Wenzel, Schmalestr. 19.**

Sieben eingetroffen:

**Prima böhmische Spiegelkarpfen**

à Pfd. 1 Mk.,

bei größerer Abnahme 90 Pf.

**Gustav Dorias, Neumarkt 79,**  
an der Waterloostraße.

Doering's

**Eulen-Seife**

bleibt allzeit die beste!

40 Pfg. per Stück.

Möbeltransport ohne Umkantung

**Carl Ulrich jun.**  
Merseburg Lauchstädtersh. 17  
Telephon 30.

**Welt-Panorama.**

**Rußland.**

**Moskau, Nowgorod, Finnland.**

Großartige Prachtserie.

**Rächte Boche: Kärnthen.**

**Dauer's Restauration.**

Heute Donnerstag Schlachtfest.

**HAUMANN'S** weltberühmte **Nähmaschinen**

für Familien-Gebrauch und Handwerker sind unübertroffen die besten. Dieselben eignen sich vorzüglich zum Wäschetropfen und zur modernen Kunststickerei.

Ich empfehle dieselben zu billigsten Preisen, auch gegen Abzahlung. Beste Garantie. Unterrichts gratis.

**H. Baar, Markt Nr. 3.**

Fahrad- und Nähmaschinen-Handlung. Reparatur-Werkstatt.

Heute

**hauschl. Wurst.**

**G. Fischer,** Weißentferer Str. 23.

**Robert Heyne's**

**Kindernährzwieback**

ist auch zu haben in der

**Neumarkt-Droguerie.**

**Tüchtige Loosverkäufer**

sofort bei hoher Provision gesucht. Meldungen u. V O 1282 an **Hausstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

**Leute zum Ribbenroden**

werden angenommen **Greisbau Nr. 27.**

Herzogth. S.-Mtenburg.

Städtliche

**BAUGEWERKSCHULE**

**Roda S.-A.**

Zeugungs-Verbandsrechte.

Director: **M. Körner.**

**Amerikanische Glanzstärke**

v. **Fritz Schulz jun. Aktiengesellsch. Leipzig**

garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.

Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältniß, so daß die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen (Globus), das jedem Paket aufgedruckt ist. **Preis pro Paket 20 Pf.** Zu haben in fast allen Colonialwaaren-, Drogerie- und Seifenhandlungen.

**Junges, antändiges Mädchen**

sucht Aufwartung für den Vormittag. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Für die uns anlässlich unserer Ribbenroden Hochzeit in so großem Maße erwiehnten Aufmerksamkeit sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

**L. Koch u. Frau.**

Empfehle mich zur

**Anfertigung eleganter und einfacher Damen- und Kindergarderobe.**

Gleichzeitig können sich junge Damen, welche die **Schneidererei** (System Hirsch) theoretisch und praktisch erlernen wollen, bei mir melden.

**Olga Oberbeck,**  
Hälterstraße 10.

**Frau Clementine Bachmann**

beru Heine mann

wird wegen **Erschaftsregulierung** ersucht ihre Adresse u. **g 6595** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** einzulenden.

**Friedr. Wehner**

Schneidermeister,  
**Wagnerstr. 2, Wagnerstr. 2,**

bittet bei Bedarf um geneigte Beachtung.

**Stoff-Proben** in großer Auswahl.

**Oeffentliche Volksversammlung**

von Männern und Frauen aller Berufe.

Dienstag den **21. d. M.,** abends 8 1/2 Uhr,

in der **„Fantenburg“.**

Tagesordnung: Die Erhöhung der Fleischpreise durch die Zunahme infolge der Vollpolitik der Regierung und der Großgrundbesitzer. Referent: **Redacteur Schöpflin, Leipzig.** Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Einberufer.**

**Endlaufen**

ist ein schwarzer **Rudel** mit Halsband. Abzugeben beim **bedachteten Burckhardt** in **Städtisch.**

**1 brauner Wöschchen-Laubert**

Samstag entflohen. Wegen **Belohnung** abzugeben **Linienstraße 12.**

Ein **Regenschirm** ist im **Dwobl** am **Bäderball** abhanden gekommen. Bitte benelben abzugeben **Unteraltenburg 59, I.**

**Damenhut** von der Reichsstraße nach **Döberaltenburg 25** verloren. Abzug. **Obertaltenburg 25, Hof 1, I. E.**

Der heutigen **Anzeige** liegt ein **Bruchstück** des **bekannteten Theod. Konecky**, in **Säckingen (Baden)** bei.

Hierzu eine **Beilage.**

Provinz und Umgegend.

Halle, 13. Oct. Der Bezirksrat der sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Merseburg tagte gestern in unserer Stadt. Die 6 Wahlkreise waren sämtlich durch Delegierte vertreten. Es handelte sich vornehmlich nach Erhaltung der Kreisberichte um die nächstjährigen Reichstags- und Landtagswahlen, beschlossen wurde, sich tege daran zu beteiligen. Die Mehrzahl der Wahlkreise hat auch schon ihre Kandidaten nominiert. Aufgestellt werden im Saalkreis: Schriftsteller Hr. Kunert-Berlin, Zeit-Weissenfels-Naumburg: Redacteur W. Thiele-Halle, Delitzsch-Bitterfeld: Redacteur Weismann-Halle, Merseburg: Duerfurt: Vagerhalter O. Mittag-Merseburg, Sangerhausen-Gaarisberga: Simon-Nürnberg, Mansfelder Kreis: Gastwirt H. Groß-Halle. Die letzten Kreise Torgau-Liebenwerda und Wittenberg-Schwednitz hatten noch keine Candidaten aufgestellt. Der Reichstagsabg. und Stadverordnete W. Thiele-Halle hat seine Stellung beim hiesigen „Vollzugsblatt“ gekündigt, da ihm die Preiskommission die verlangte Zulage von 300 Mk. pro Jahr zweimal verweigert.

Halle, 14. Oct. Vor der I. Civilkammer des hiesigen Landgerichts fand heute Vormittag ein Termin an, der weiteres Interesse beansprucht. Es handelte sich um die Klage von fünf aus dem Allgemeinen Consumverein zu Halle ausgeschlossenen Mitgliedern gegen den gedachten Verein. Der Termin wurde auf Antrag des klägerischen Anwalts vertagt. Außerdem schwebt ein Verfahren gegen den gedachten Verein wegen Hineinziehung in Politik in den Geschäftsbetrieb, was unzulässig ist und eventuell die Auflösung des Vereins nach sich ziehen kann. Gerade der letztere Umstand ist es, der in der hiesigen Bürgerschaft und namentlich Geschäftswelt großes Interesse hervorruft. Auf den Ausgang der Untersuchung darf man gespannt sein.

Saizweber, 13. Oct. Der im „Hotel sieben Linden“ angestellte Dienstknecht Fritz Eiser aus Magdeburg hatte einige angetrunkene junge Leute zum Verlassen des Lokals, allerdings etwas unanständig, genötigt. Als er nach kurzer Zeit aus der Thür gehen wollte, ob sie fort seien, wurde er plötzlich von dem polnischen Dienstknecht Anton Jozwielski, in Wechsel in Stellung, überfallen und erhielt vier Messerstiche, einen in den Oberarm, zwei in die Hand, einen in die Brust, sodas er bald blutüberflutet und bewußungslos zusammenbrach. Obgleich sich sofort vier Aerzte um den schwer Verwundeten bemühten, kam er nicht zum Bewußtsein, so das das Schlimmste zu befürchten steht. Der Thäter wurde sofort durch den Nachwächter Ludwig verhaftet und vorläufig im Polizeigewahrsam untergebracht, von wo aus später seine Ueberführung in das Gerichtsgefängnis erfolgte. Nach Aussage von zwei vor dem Juri ihre Waaren einwandsendenden Wünderbessern erfolgte die That folgendermaßen: Der Oberkellner habe die Leute hinausgeführt, sei dann etwas später, mit einem Gummiflauch bewaffnet, wieder herausgekommen und habe auf den 3. eingeschlagen, worauf dieser zum Messer gegriffen habe. Die Untersuchung dürfte wohl bald den wahren Sachverhalt feststellen.

Eisleben, 14. Oct. Wie den „Reiz. N.“ von hier gemeldet wird, sollen von der Mansfelder Gewerkschaft etwa 1000 Arbeiter mit Rücksicht auf die ungünstige Konjunktur entlassen werden.

Neuhaldensleben, 13. Oct. Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiert am 16. d. M. das Königl. Eisenbahn-Ademessier Andreas Koch'sche Ehepaar hieselbst. Herr Koch, der vor zwei Jahren sein 50 jähriges Dienstjubiläum feierte und sich einer seltenen Rüstigkeit erfreuen darf, steht im 81. Lebensjahre, seine Gattin ist 85 Jahre alt. Das greise Paar stammt aus der Altmar.

Gera, 13. Oct. Sittlichkeitsvergehen gegen Schulmädchen kommen hier leider in immer zahlreicheren Fällen zur Anzeige. Seltener vergeht ein Monat, wo vor der Strafkammer kein solcher Fall zur Verhandlung steht. Heute wurde wieder der etwa 25 Jahre alte Maler Gustav Falke von hier von der Strafkammer wegen eines solchen Sittlichkeitsvergehens zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Hettstedt, 13. Oct. Beim Aufsichten eines eisernen Schornsteines in der Karlen-fabrik kam ein aufsteigender Heißluft im Fallen und traf den verheirateten Maurer S. Schäfer aus dem nahen Molmstedt so unglücklich, das er auf der Stelle verstarb. (S. 34.)

Cartberg, 13. Oct. Gebissen wurden in Burgbesler der Förher Lehmann, dessen Frau und Kind von einem tollwuthverdächtigen Hund; auf Antrahen des Kreisarztes, Medizinalrath Dr. Kalkoff aus Gölbea haben sich die Verlesenen in das Institut für Infektionskrankheiten nach Berlin begeben.

Berga, 11. Oct. Im nahe gelegenen Zwirzschken

hat sich der Sohn eines wohlhabenden Gutbesizers in die Mitte eines Fehdehais gestellt und sich mittels eines Tefschins einen Nagel durch den Leib geschossen, wobei er hoffte, das er ohnmächtig umfallen und ertrinken werde. Der Nagel hat in der Magenregion den Leib gänzlich durchbohrt. Die Ohnmacht trat nicht ein, und auf die gellenden Weh- und Hilferufe des Unglücklichen eilte Hilfe herbei. Der junge Mann hatte sich schon im Jahre 1901 beim Militär in Gera durch einen Revolverfchuss zu erschleien versucht. Die Kugel gerthete ein Auge, und die entstandene Gehirnerverletzung hatte eine Lähmung der einen Körperhälfte zur Folge. Jedemfalls leidet der junge Mann an einer fixen Idee.

Altenburg, 14. Oct. Auf dem Rittergutsfelde bei Hentendorf eggte ein Knecht mit ein Paar Pferden. Plötzlich versanken die Thiere sammt der eisernen Egge vor den Augen des Knechtes und dieser mußte schnell zur Seite springen, da auch ihm der Boden unter den Füßen schwand. Die Pferde waren in einem niedergegangenen Kohlenbruche versunken, konnten aber noch lebend herausgehoben werden.

Duez, 12. Oct. Zu dem schon mitgetheilten Raubanfall wurde noch folgendes hinzugefügt: Der Schweinehändler Koita aus Niederhagen hatte in Duez zu thun gehabt und war von dort kurz nach 7 Uhr abends fortgegangen, um sich nach dem nahen Spören zu begeben. Auf diesem Wege ist er aufscheinend von zwei Personen von hinten überfallen, niedergebrosen und seiner Baarschaft von 1300 Mark beraubt worden. Ein Schlag mit einem harten Gegenstand auf den Kopf ließ ihn sofort zusammenbrechen. Nach Verlauf von etwa einer Stunde ist der Schwerverletzte von einem vorbeikomenden Müller am Begrabe gefunden und mitgenommen worden, er liegt schwer krank darnieder. Der That verdächtig sind zwei Männer, die sich nach der That getrennt haben, um die Ermittlung zu erschweren. Es wird eifrig nach ihnen gefahndet. Koita ist ein junger kräftiger Mann, hätte er die Straßenaubler vor sich gehabt, so wäre ihnen der Ueberfall wohl kaum gelungen.

Koburg, 13. Oct. Gestern Abend wurde auf dem Bahnhofe in Neuhaadt der Arbeiter Becken beim unbefugten Ueberfahren des Gleises von einer Locomotive erfaßt und gemaht. Es ist anzunehmen, das der Bedauernswerte, ein sonst braver Mann und Familienvater, in etwas gehobener Sonntagsstimmung die Gewalt über sich verloren hat und dabei direct vor die anbrausende Maschine gelaufen ist.

Ans dem städtischen Verwaltungsbericht für 1901/1902.

VI. Gesundheitspolizei. Auf Veranlassung der Gesundheitscommission wurde unter dem 1. November 1901 eine Polizei-Verordnung betr. die Desinfection bei ansteckenden Krankheiten, erlassen, gleichzeitig wurde ein Reglement für die Desinfectoren in der Stadt Merseburg beschlossen und eine Dienstamweisung zur Ausführung der Desinfection festgesetzt, demnachst in der städtischen Desinfectionsanstalt in Halle a. S. ein Desinfector ausgebildet und ein formalin-Desinfectionsapparat mit dem erforderlichen Arbeitsgeräthschaften angeschafft. Seit dem Inkrafttreten der Polizei-Verordnung sind bis zum Jahresabschluss vermittelst dieses Apparats 23 Wohn- und Schlafräume und außerdem im Dampfapparat des Krankenhauses 16 Kleider etc. von 7 Haushaltungen durch den städtischen Desinfector desinficirt. Die Kosten der Desinfection werden von den dazu Verpflichteten wieder eingezogen; sie betragen bei einer Wohnungsdesinfection 10 Mk. pro ohm des zu desinficirenden Raumes, mindestens aber 6 Mk., bei einer Desinfection im Dampfapparat 3 Mk. pro Tonne. Unbenützelten kann der Magistrat die Kosten erlassen. — Von den Aerzten sind im Berichtsjahre 141 Fälle von ansteckenden Krankheiten zur Anzeige gebracht und zwar 36 Diphtherie, 21 Scharlach, 2 Unterleibsruhr, 4 Halebräume und 78 Masernfälle. Geimpft wurden 488 Kinder, davon 486 mit Erfolg, reuaciniert 463, alle mit Erfolg. — Bei Ausübung der Fleischaufsicht constatirte der Departements-Vierarzt Dr. Heßlich bei einem gefallenen Pferde Milzbrand; das Cadaver wurde vernichtet. Außerdem wurde bei drei Kindern Leide, auf einzelne Theile des Körpers beschränkte Zueruferlose gefunden und das nicht infectirte Fleisch dieser Thiere als minderwerthig verkauft. In 11 Fällen ist bei gefallenen Schweinen Fleisch beschlagnahmt. Die Viehhälte und Kleenheiten der Viehhändler sind vor schriftsmäßig revidirt und es fand sich dabei nichts Wesentliches zu erinnern. Ordnung: Sicherheits- und Strafpolizei. Ausgefertigt wurden 18 Paßkarten, 174 Dienstbücher, 998 Ueberweisungsbescheinigungen, 30 andere Legitimationen und 758 Paßfahrkarten. An die Königliche Staatsanwaltschaft wurden 187 neue

Sachen abgegeben, gegen 162 im Vorjahre. Unter Polizeiaufsicht stand eine Person, der bürgerlichen Ehrenrechte waren verlustig 19 Personen. Mittelfch Transport wurden 50 Personen befordert. In vollstehlicher Haft befanden sich 75 Personen, gegen 45 im Vorjahre. Wegen Uebertretungen wurden 526 Strafverfügungen (gegen 764 im Vorjahre) erlassen.

Kreisangelegenheiten. Der Etat der Kreiscommunalaffäre pro 1901/1902 schloß in Einnahme und Ausgabe mit 345 265 Mk. ab. Die thatsächlichen Einnahmen betragen 397 246,86 Mk., die Ausgaben 465 759,97 Mk. An Kreissteuern wurden erhoben 240 172,53 Mk. und zwar 37% der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer der Klassen I und II, der Betriebssteuer der Klassen III und IV, der Betriebssteuer, der Einkommen- und fignirten Einkommensteuer. Die Stadtgemeinde Merseburg hatte hiernach pro 1901/1902 an Kreisabgaben zu zahlen 59 677,55 Mk. und für die hiesige Eisenbahn-Station 1000 Mk. (im Vorjahre 54 722,5 Mk. bezw. 936 Mk.) In Folge von Berufungen und Erlassen ermäßigter sich das Steuerfoll, sodas 644,49 Mk. erhatet wurden. Unser Etat sah an Kreissteuern 55 500 Mk. vor.

Militärangelegenheiten. Zur Verstellung gelangten 233 Militärfähige. Davon sind 51 für brauchbar erklärt, eingestelt bezw. zur Disposition gestellt, 32 der Ersatz-Reserve, 43 dem Muster überwiefen, 10 ausgemustert und 97 auf ein Jahr zurückgestellt. — Die Kasse des der Wachcompagnie überwiefenen städtischen Einquartierungshauses in der Hofstraße hatte eine Einnahme von 3 959,42 Mk. und eine Ausgabe von gleichem Betrage.

Sozialnachrichten.

Merseburg, den 16. October 1902.

M. Armin und Tuschelda. Das Aufführungsprojekt der ersehnten, poetischen Heidenbüchling des Herrn Regierungsraths Kurt v. Rohrsfeldt beginnt allmählich greifbare Formen anzunehmen. Die erste Versammlung fand am Montag Abend in der „Kaiserhalle“ statt. Zunächst wurden die Hauptrollen: Armin, Tuschelda, Armins Vater und Mutter, Segel, Silbung, Varns und Germanus vertheilt, die alle doppelt besetzt sind, adann wurden die anwesenden Mitglieder der Kreisgerichte in Römer und Germanen getheilt und Zerthilger vertheilt. Bei der ersten Probe, die am Freitag Abend 8 Uhr stattfand, werden noch die Schönheiten für die „Sofdamen“ der Tuschelda ausgewählt und dann wird Herr Director Benneke mit der Stellung der lebenden Bilder beginnen. Drei Recitatoren stehen zur Verfügung: Der Dichter Herr v. Rohrsfeldt selbst, Herr Pastor Delius und Herr Musiklehrer Ziegenmeyer. So steht denn vom 23. October an dem kunstliebenden Merseburger Publikum durch die Auführungen dieses gewaltigen Meisterwerkes ein seltener, hoher Kunstgenuss bevor und im Geiste der eblen Wohlthätigkeit ist allen Vorstellungen ein recht zahlreicher Besuch von Herzen zu wünschen. Eingehende Befragung folgt.

Der evangelische Jünglingsverein veranstaltete am Dienstag in der „Reichskrone“ einen gutbesuchten Familienabend. Nach dem Eröffnungsgesänge „Brüderliebe“ begrüßte der Herr Vorsitzende die Anwesenden und theilte ihnen mit, das die für das Blasorchester bestimmten Personen nunmehr eingetroffen seien, und das der Verein endlich auch nach langem Sehnen ein eigenes Heim erhalten werde, da ihm in der neuen Kinderbewahranstalt eine Ecke zur freier Benutzung zugesagt sei. Dann folgten als erste Darbietungen ein Satz aus Beethoven's zweiter Symbonie für Klavier und Streichquartett, zwei Declamationen und das Chorlied „Vertrauen auf Gott“. Die Hauptansprache hielt Herr Pastor Werther über den October in unserer vaterländischen Geschichte. Mit dem 21. October 1415, dem Tage der Huldigung des ersten Hohenzollern in der Mark, beginnend, wies er auf die lange Reihe der wichtigen Ereignisse hin, welche diesen Monat zu einem so besonders erinnerungsreichen machen. Zuletzt gedachte er auch der in denselben fallenden Geburtstage unsers Vorkämpfers sowie der an einem 31. October vollzogenen Einweihung der Jerusalemer Gedenkstätte durch Kaiser Wilhelm II., dem er zum Schluß ein dreimaliges kräftiges Hoch erschallen ließ. Hierauf sang die Versammlung: „Ich hab mich ergeben“, und die musikalischen und declamatorischen Darbietungen nahmen in würdevoll anprechender Weise ihren Fortgang. Es kamen noch zum Vortrag das Bach'sche Streichquartett „Frühlings Erwachen“, das Mendelssohn'sche Chorlied „Sonntagmorgen“, zwei Declamationen und die Declamationen „Kaiser Joseph II. und sein Amman“ und „Das Hildob“. Mit dem gemeinsamen Gesänge „Treue Liebe“ endete in vorgerückter Stunde der schon verlaufene Familienabend.

**\*\* (Personalnotiz.)** Der Postassistent Priester meißler wird seiner Militärpflicht in Halberstadt genügt. Als Ersatz für ihn ist der Postassistent R. K. H. Schulze von Berlin nach hier versetzt worden.

**\*\* Das Weltpanorama in der Kaiser-Wilhelms-Halle** bietet uns in dieser Woche eine der schönsten Szenen, die uns in der Hauptstadt Ostasien, das mit seinen hervorragenden Pracht- und Kunstbauten, die so leicht keine andere Stadt aufzuweisen hat, eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges ist. Ganz besonders tritt der berühmte Krenk in seinen kühnen und inneren Theilen hervor, ferner die Alexander-Nikolsky-Kapelle, das Privathaus eines Millionärs, die große Nikolskaya, das Palais Zarofsky-Selo; ferner sind auch noch Bilder von der größten Handelsstadt Russlands Nischni-Nowgorod an der Wolga und einige der schönsten Landschaften von Finnland zu sehen. Wer sich also diese Sehenswürdigkeiten nicht entgehen lassen will, veräume nicht, das Panorama zu besuchen.

**\*\* Das fünfte Abonnements-Concert** unseres Stadtdirectors bot am Dienstag Abend im Casino-Saal den Zuhörern einen hohen Kunstgenuss. Herr Musikdirector Hertel hatte nicht nur ein schönes Programm zusammengestellt, sondern auch seine Kapelle in einer Weise verkehrt, die ihn in den Stand setzte, die verschiedensten Compositionen der großen Meister tactlos zu Gehör zu bringen. Geöffnet wurde das Concert durch den Krönungs-marsch der „Holländer“ von Kreisler, dem die Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini, Walters Preislied aus den „Meisterfingern“ von H. Wagner und die große Fantaſie aus „Garnen“ von Bizet folgten. Damit war der erste, mit großem Erfolg zur Ausführung gebrachte Theil des Programms erschöpft und die Musiker benutzten die Pause, um sich für die Hauptleistung des Abends zu häufen. Der zweite Theil bot an erster Stelle Hr. Schuberts H-moll-Symphonie, ein unvollendetes Werk, das aber einer tüchtigen Kapelle in den vorhandenen beiden Theilen eine hübsche prächtige Melodie und musikalischer Feinheit bietet. Wir freuen uns sonach zu können, daß sich Herr Hertel als umsichtiger Intendant dieser herrlichen Saison besonnen hat. Auch die als zweite Hr. folgende Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ von H. Wagner ließ die Herzen der Musikfreunde höher schlagen, denn man darf dreist behaupten, daß dieselbe von unserer Stadtkapelle noch nie so schön und eindrucksvoll executirt wurde, wie am Dienstag Abend. Weiterhin folgte das reizende, feine abendliche Menuett von Beethoven und das prächtige Tongemälde „Die Fürstentöchter“ von Wiff. Nächstenderr Beifall bewies unserm Stadtdirector und seinem Director, daß die Anwesenden die künstlerischen Darbietungen zu würdigen wußten. Leider war das Auditorium nicht zahlreich genug, um Herrn Hertel für die Mühen und Kosten eines solchen Concerts die entsprechenden Gegenleistungen zu bieten.

**\*\* Im Verlage** der Firma M. C. Schulze hier ist eine neue Aufgabensammlung erschienen, welche die Regel im hiesigen Dome in schönem Buchdruck zeigt. Da die Karte somit etwas Neues bietet, dürfte sie auch Freunde und Abnehmer finden.

**\*\* Zu dem Hause** des H. in der Lobfängerstraße kam am Dienstag Nachmittag ein betrunkener polnischer Arbeiter, der früher dort im Dienst gestanden und machte sich daran, daß er reagiert werden mußte. Rummel begab sich der mehrere Dore direct nach dem Thüringer Hofe, wo der Wagnwagen des Herrn B. steht, gersüßlich über ein Fenster, stieg ein und machte es sich in dem Wagen bequem. Erst dem energischen Eingreifen unserer Excursion gelang es, den Einbringling aus dem Wagen wieder zu entfernen.

**\*\* Verhütung.** In dem gestern veröffentlichten Abschnitt des sächsischen Verwaltungsberichts ist die Zahl der Schülerinnen der höheren Mädchenschule im Verwaltungsjahre 1891/92 mit 144 angegeben. Dieselbe hat, wie uns von zuverlässiger Stelle mitgeteilt wird, 194 betragen.

### Ans des Jaxen Werfberg und Querfuch.

g. Colleben, 13. Oct. Sogenannte Tuchnepper treiben gegenwärtig wieder in der Umgebung ihr unfauberes Gewerbe. Leider giebt es auf dem Lande noch Leute genug, welche bei den billigen Anpreisungen ansetzen und glauben ein gutes Geschäft gemacht zu haben; bald jedoch müssen sie hiervon das Gegentheil erfahren und wahrnehmen, daß sie minderwertige Waare, die auch nicht einmal den vermeintlich billigen Preis werth ist, erworben haben. Darum Voricht.

g. Burgkobenau, 13. Oct. Die letzten Garmmeißler von den Eltern und Wappensteinen passiren am Sonnabend hier durch. Die regerische Witterung hatte im allgemeinen die Garmmeißler verzögert; dieselbe fiel trotz der sommerlich heißen Witterung, die das Wachsen des Grasfiedrich

beinträchtigte, immerhin befriedigend aus, auch das Futter selbst ist von guter Beschaffenheit. — Der circa 10 Morgen haltende Feld, welcher zwischen Lohaus und Bölling gelegen ist und einst sehr fruchtbar an Karssen, Schoten, Weizen und anderen Früchten war, ist jetzt ganz trocken gelegt. Die in der Nähe befindlichen Koblengruben scheinen die Ursache hiervon zu sein. Auch die nahe an Teiche befindlichen alten Schächelgräben, wo vor etwa 100 Jahren Kohle abgebaut worden ist, und in denen sich Wasser befand, sind ebenfalls alle trocken. In den nahen Dorschäfen selbst befindet sich reichlich und gutes Wasser.

g. Köglitz, 13. Oct. Die umfangreichen Park- und Teichanlagen im nahe Dorschau sind von jeder ein Lieblingsaufenthalts des Wildes, namentlich der Hasen, gewesen; so zahlreich wie letztere aber heute beobachtet werden, dürften sie wohl nicht vorgekommen sein. Zu Hunderten tummeln sich dieselben auf den angrenzenden Stoppelfeldern und suchen beim Nahen von Menschen gerade wie Stare die bergenden Deckungen auf. Die Jagd auf dieses Wild, die fast immer dort ein gutes Resultat ergab, dürfte dieses Jahr besonders gut ausfallen. Rebhühner giebt es merkwürdigerweise in dortiger Feldmark wenig, doch dürfte die Hasenjagd den Ausfall erregen. Nehwild zeigte sich in den Feldmarken nach Bemerkung stets recht zahlreich; dasselbe war aber nach der Ernte, jedenfalls infolge der Nässe, wie verschwinden und hatte wahrscheinlich wieder den Wald aufgesucht; jetzt wieder wieder Hundel bis zu 12 Stück angetroffen.

### Wetterwarte.

Voraussehliches Wetter am 16. Oct. Wechselnd bewölkt, mildes Wetter bei ziemlich starkem Winde, zeitweise Regen. — 17. Oct. Theils heiter, theils wolkeig, etwas kälteres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen.

### Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit.

Vor 150 Jahren, am 16. October 1752, ist der deutsche Schriftsteller A. Freilher von Knigge geboren, der zwar im deutschen Vaterlande sich keine Verdienste erworben hat, aber weltbekannt geworden ist durch ein Buch, das an sich auch nicht besonders werthvoll, besten Theil aber zum geistlichen Worte geworden. Er führte in jüngeren Jahren ein unruhiges Wanderleben, bis er am weinmatischen Hofe in Hanau als gen geheimer Kurwielmacher seinen Fuß setzte. Er war als Romanhistoriker, Populärphilosoph, dramatischer Dichter, Buchhändler und Theaterdirector; von allen diesen Berufen ist jedoch nur die Schrift, über den Umgang mit Menschen bekannt geblieben, die in immer wieder neuen Auflagen erschien und auch heute noch gefaßt wird. Sie ist eine Sammlung von Lehren, Lebensregeln und Erbauungsmaximen, die von großer Wichtigkeit und Wichtigkeitskenntnis zeigt, aber von einer beifälligen geistlichen Obrigkeit ansieht. Seine hübschen Arbeiten sind schätzenswerth und trotz der darin puntenen Sätze von Humanität und Aufopferung ohne selten stützlichen Kern und Gehalt.

### Bermittltes.

\* (Brig Heinrich) macht zur Zeit auf einem Automobils eine Fahrt von Kiel nach Darmstadt. Am Montag wurde bei Siedel der Dampfheißer des Automobils zerstört. Der Reim mußte die Reife unterbrechen und übernahm die bei dem Besitzer der Maschinenfabrik von Geröder in Röhren, in der das Automobil reparirt wurde. Dienstag Vormittag erfolgte über Röhren die Weiterfahrt nach Darmstadt. \* (Ein der Recke) ist gestern abend um 10 Uhr in der Nähe der 33 Jahre alte Chemischfabrikarbeiter Roemer von der polnischen Polizei, der am Vortag 2 wochte. Roemer krankte seit einem Jahr an den Nieren und beehrte in den letzten sechs Wochen viermal einen Zahnarzt. So begab er sich auch diesmal zum Arzt, um sich drei Zähne ziehen zu lassen. Da er die Praxis verließ, so zog der Zahnarzt einen praktischen Arzt aus der Nachbarschaft zu. Während der Behandlung trat Roemer der Herzschlag und machte seinem Leben ein Ende.

\* (In Folge Zusammenbruchs eines Gerätes) in Versailles blühten sechs Mann in die Tiefe; zwei wurden getödtet, die andern verletzt.

\* (Nein Rentier eines Bootes) sind Montag Nachmittag, wie die „Aler Nevel. Nachr.“ aus Aljungen melden, drei Schiffe aus Hohnstadt ertrunken.

\* (Auf der Straßensahngelände) von Paris nach Vagnol blühen am Montag zwei Wagen, in denen sich zwei Straßenbahn-Passagiere befanden, zusammen. 25 Personen wurden verletzt. Am Sonntag kamen bei einem Zusammenstoß auf derselben Linie ebenfalls eine größere Anzahl Personen zu Schaden.

\* (Eisenbahn-Unglück.) Bei der Station Karalshew stieß nach einem Telegramm aus Del in der Montag-Nacht ein Güterzug mit einer Lokomotive zusammen. Mehrere Wagen wurden zertrümmert und fünf Personen getödtet.

\* (Ueber Ausfertigungen böhmischer Reservisten) wird aus Lemberg gemeldet: Siebzehn Utauber, welche nach ihrer Heimath Böden befördert wurden, stellten während der Fahrt wiederholt aus den Guepenthier rothe Spinnasphen. Durch dieses Spinn wurde der Zug zum Stehen gebracht; es wurde nach Tarnow telegraphische Meldung gegeben, sie anzuhalten und zu verhaften. Die Utauber widerstehen sich der Befolgung. Nur durch militärische Gewalt konnte man ihrer Herr werden.

\* (Präsidenten Krüger) ist gestern Nachmittag von Utrecht nach Dordrecht abgereist.

\* (Cemite Pola) hat die Vermögen von 4 Millionen Pres. hinterlassen; das allerdings zum großen Teil in Terrains an der Seine, bei seinem Landhause in Meidan, und in Grundstücken selbsteig.

\* (Zur Auslandsbewegung in Bremen haben.) Durch Abschluß eines Compromisses ist der Ausbruch der

Bremerfahrer und der Gesellen der Hafenarbeiter beendet worden.

(Die schon gewordenen Pferde) eines Fuhrwerks in Babelsberg rannten auf dem Reiterwege in einen vollgefahrenen eisenernen Wagen. Die Pferde des Wagens fuhr aus, die auf dem Herrn liegenden Personen, von denen eine getödtet, vier schwer und mehrere leicht verletzt wurden.

(Rom Mannheimer Frach) Der verheißte Director Bogen, durch dessen Vertretungen bekanntlich die Rettungsanstalt für chemische Industrie in Mannheim zu Grunde gerichtet worden ist, hat als Teilamentsvollstrecker der Wittib Karole nach 100 000 Mark unterzulegen.

(Revolutionäre Arbeiter.) In Giaraciana bei Sora am es zu einer Revolte ländlicher Arbeiter. Eine größere Anzahl derselben wollte eine Lohnbewegung erzwingen und verweigerte deshalb die arbeitswilligen Arbeiter, sowie die ländlichen Eigenthümer, sich aus Geld zu begeben. Es wurden Karabinieri herbeigeführt, um die Freiheit der Arbeit zu wahren, sie wurden aber mit Steinwürfen empfangen. Die Karabinieri gaben zunächst Revolverkugeln in die Luft ab; die Menge, immer aufgeregter werdend, fuhr aber mit den Steinwürfen fort, und drängte einen Karabiniere in ein Haus und machte ihn nieder. Die Karabinieri mußten zurückgehen, um aus ihrer Kaserne ihre Karabinieri zu holen; als aber die immer gewaltthätiger werdende Menge sich ihnen nachdrängte, mußten sie zu ihrer Vertheidigung Revolverkugeln abgeben. Zwei Karabiniere wurden zu Tode getroffen, mehrere andere verwundet. Eine Anzahl der Aufstörer sind in Haft genommen.

### Neueste Nachrichten.

Breslau, 15. Oct. Der Senat der Universität beschloß, den Professor Dr. Hillebrand auf Grund des Präsenzialrechtes als Mitglied des Senats hauses an Stelle des verstorbenen Professors Dr. Förster in Vorschlag zu bringen.

Wien, 15. Oct. Die Vertreter der Fischerei haben die Abänderung der Regierungsvorlage beschlossen und von neuem die Forderung nach fortiger Erhaltung der tschechischen Sprache als innerer Amtssprache gestellt.

London, 15. Oct. Das nationale Mitglied des Unterhauses D'Onnell wurde auf Grund des Ausnahmengesetzes wegen Einschüchterung und Aufregung zur Verschönerung zu 2 Monaten schwerer Arbeit verurtheilt.

Paris, 15. Oct. Zum ersten Male bekannte sich heute in offener Kammer-Sitzung ein französischer Deputirter als prinzipieller Volksgegner. Auf eine Provoaktion rief der Deputirte Messier dem Deputirten Ferrere zu: „Ich werde mich nicht schlagen, weil ich die Freiheit liebt.“

New-York, 15. Oct. Nach einem Telegramm aus Puerto Cabello besagt eine dort vorliegende amtliche Meldung, daß die Schlacht bei La Victoria mit einem völligen Siege der Regierungstruppen beendet hat.

### Waaren- und Productenberichte.

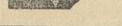
Saale, 14. Oct. Bericht über Stroh Hen etc. mitgeteilt von Otto Weiphal. Preis für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fest, die Hofpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Vangroß (Gmünd) 1,80 (2,00) M., Mais inenroß; für Partienfabriken: Roggenstroh 1,20 M., Weizenstroh 1,10 M. zu Straßenspreisen 1,30 M., (1,50 M.) Weizen: hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25 M., (3,50) M., mindere Sorten 2,50—3,00 M., frei Partien und in Partien. Kleber: erster Schnitt, beste Sorten 3,00 (3,25—3,50) M., mindere Sorten nicht angegeben. Lorbeeröl, in 200 Centner-Abgaben frei Bahn frei 1,20 M., in einzelnen Ballen vom Lager frei 1,60 M., Hädel, gelund und trocken bei Partien, frei Bahn frei 2,00 M., in einzelnen vom Lager frei 2,35 M. Futtererzeugnisse 1,20—1,30.

### Productenberichte.

Berlin, 14. Oct. Weizen 1000 kg Okt. 150,75, Dez. 152,52, Mt. 155,30, Mt. Roggen 1000 kg Okt. 138,75, Dez. 137,—, Mt. 138,75 Mt. Safer 1000 kg Okt. —, Mt. 136,— Mt. Mais 1000 kg runder loco Okt. 130,— nom., Mt. 110,— Mt. 1150 100 kg Okt. 50,—, Mt. 48,90 Mt. Spiritus 70er loco — Mt. Für Weizen hat man hier heute sehr wenig Kauflust gezeigt, jedoch der gestrige Preisstand läßt kaum das behaupten können, während die Frage nach Roggen, obgleich nicht lebhaft doch genügt hat, liefern und etwas gelagerten Fortbewerger im Vorrathsbandel Weizen zu liefern. Safer ist bei weitem der beste nicht viel verändert. Spiritus blieb bei festem Angebot ohne Umzug.

### Reclamtheil.

Gegen Schnupfen ist der neue Schnupfenheiler „Forman“ anzuwenden, der ausschließlich nachfolgendes „gerades“ ideale Schnupfenmittel bezeichnet wird. Bei leichtem Schnupfen Forman-Watte Dose 30 Pf., bei hartnäckigen Fällen Forman-Becken mit Inhalator 50 Pf. Wirkung frappant! In allen Apotheken. Man frage den Arzt.



Responsible Redaction, Druck und Verlag von Th. Köhner in Werfberg.

# Merseburger Correspondent.

Ercheint täglich  
(mit Ausnahme der Tage nach den Sonn-  
und Feiertagen) früh 7/8 Uhr.  
Telephonanschluß Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen:  
Illustrirtes Sonntagsblatt, Mode und Heim,  
Landwirtschaftliche und Handels-Beilage.

Abonnementspreis  
für das Quartal: 1 Mark bei Abholung,  
1 Mark 20 Pf. durch den Fernträger,  
1 Mark 50 Pf. durch die Post.

Nr. 243.

Donnerstag den 16. October.

1902.

## Das Recht der Gnade.

Der Reichstag hat seine Pforten wieder geöffnet und die Volksboten beginnen ihre Arbeit. Sie wird voraussichtlich den größten Teil der Zeit dem Zolltarif gewidmet sein; für andere Fragen der Gesetzgebung wird nur wenig Raum bleiben. Es wird auch kaum Neigung hierzu vorhanden sein. Die Reichstagswahlen sehen unmittelbar bevor und die Wüste, welche den Abgeordneten die Kämpfe um den Zoll lassen, wird kaum hinreichen, die Wahl-schlacht vorzubereiten. Wir bebauern diesen Zustand nicht; im Gegenteil; dem Volke und seinen Mandatarien ist die Ruhepause der Gesetzgebungsmaschine zu gönnen, sie wird namentlich dem Volke gut bekommen. Besonders wichtige Gesetze werden also wohl kaum das Licht der Welt erblicken. Inmitten werden die Staatsdebatten reichlich Gelegenheit geben, an bestehenden Gesetzen und an der Übung der Verwaltungsbehörden berechtigende Kritik zu üben. Nach einer Richtung haben eine solche die Organe verschiedener Parteilichungen schon angefangen; die mehrfachen Vornachrichten, welche Aufsehen erregt haben. Man nennt häufig das Recht der Gnade den „schönen Jümel in der Krone des Monarchen.“ Das klingt sehr poetisch und nimmt sich in der Theorie wunderbar aus. Wie ist es aber in der Praxis? Es ist selbsterklärend, daß der Fürst selbst sich nicht in jeden Straf-fall, der ihm unterbreitet wird, dezent vertiefen kann, daß er aus eigener Kenntnis des Stoffes sich ein Urteil bildet. Dazu würde es ihm an Zeit gebrechen. Es kann nicht ausbleiben, daß ihm das Gnadengesuch mit einem Gutachten einer Behörde unterbreitet wird. In Preußen erhalten diese Gutachten die Amtsrichter, soweit sie Strafvollstreckungsbehörde sind, im übrigen die Staatsanwaltschaft. Die Fälle, in welchen die Staatsanwaltschaft bei der Einwirkung von Gnadenbewerbern tätig sind, dürften die bei weitem zahlreicheren sein. Es liegt auf der Hand, daß von der Abfassung dieses Gutachtens die Gänge des Gnadenlaufes abhängen. Wie es in der Regel ausfallen wird, wenn es von der Staatsanwaltschaft dem Könige, bzw. dem Justizminister unterbreitet wird, dürfte nicht schwer zu erraten sein. Das Wesen dieser Behörde, wie sie sich insbesondere in der Praxis gibt, wird es in den seltensten Fällen zulassen, daß ein dem Gnade Suchenden wohlwollendes Gutachten abgegeben wird. Die Staatsanwaltschaft wird die Tat und den Täter von dem einseitigen Standpunkt der Anklagebehörde sehen. Sie ist dem Justizminister gegenüber, der dem Monarchen Vortrag zu halten hat, nicht selbständig genug, um in Fällen politischer Art dasjenige Maß von Unabhängigkeit zu bewahren, welches notwendig ist. Die Staatsanwaltschaft ist für diese Arbeit völlig ungeeignet. Will man mit dieser Form der Vornachrichtigung nicht ganz brechen, so überlasse man die Vornachrichten zur Erwirkung der Gnade den Richtern, bei welchen sich diese Mängel immerhin in weit geringerem Maße zeigen.

## Politische Uebersicht.

Die Burengenerale wurden am Montag Nachmittag in Paris auf dem Nordbahnhof von dem Präsidenten des Hilfscomittees, Senator Pauliat, dem Deputierten Millessepe, dem Municipalrat Baron, zahlreichen andern Mitgliedern des Parlaments und des Pariser Municipalrats, sowie dem Führer der irischen Brigade im südafrikanischen Kriege, Kapitän Mc. Bride, empfangen. Das Publikum begrüßte sie mit Hochrufen auf die Buren. Im Wartesaal richtete Senator Pauliat an die Generale eine Begrüßungsansprache, die er mit der Versicherung schloß, daß Frankreich für die Buren stets ihm werde, was es vermöge. Louis Botha dankte in englischer Sprache für die Beweise von Sympathie, welche die Buren in Frankreich erhalten hätten, und fuhr dann fort: „Wir haben viel gelitten, wir mußten Frieden schließen,

das bedeutet für Sie wie für uns einen harten Schlag.“ Der General sprach sodann die Hoffnung aus, daß den Buren bald die Autonomie gegeben werde, denn dieselben hätten in loyaler Weise die Waffen niedergelegt und beschloffen, treue Untertanen Englands zu sein. Man dürfe aus dieser Treue aber nicht folgern, daß die Buren ungestraft in den Schmutz gezogen oder beleidigt werden dürften. Die Generale begaben sich dann zu den Wagen, die sie des Gedränges der ihnen huldbigenden Menge wegen nur mit Mühe erreichen konnten, und fuhr nach ihrem Hotel in der Rue de la Paix; bei ihrem Erscheinen auf dem Balkon des Hauses brach die Menge jedesmal in jubelnde Zurufe aus. Beim Eintreffen der Generale hatte Frau Fauqueur eine Summe von 75 000 Francs dem General Dewet überreicht, welche das Ergebnis der von dem Comité „La Vie des Enfants Boers“ eröffneten Sammlung darstellte. Die Burengenerale gaben später im Elysee, im Luxemburg, im Palais Bourbon, in den verschiedenen Ministerien und in der Präfektur des Departements Seine ihre Karten ab. Im Ministerium des Innern wurden sie vom Ministerpräsidenten Combes empfangen und vom Senator Pauliat vorgestellt. Im Ministerium des Auswärtigen hatten sie eine kurze Unterredung mit Delcassé. Als die Generale im Elysee ankamen, rief ein junger Mann: „Nieder mit den Engländern!“ Er wurde sofort verhaftet.

Abends fand zu Ehren der Burengenerale ein Diner im Restaurant Marquary statt. Gegen Ende des Diners wurden den Buren eine silberne Plakette überreicht, welche auf der einen Seite das Bild Krügers, auf der anderen eine allegorische Darstellung der beiden Republiken zeigt. Dewet hielt ein Rede, in welcher er schilderte, wie die Buren dahin gebracht wurden, die Feindseligkeiten einzustellen. Er werde nicht wieder zur Wüste greifen, weil er den Friedensvertrag unterzeichnet habe. Er sei glücklich, sich in Frankreich zu befinden, welches er stets geliebt und aus Wägen kennen gelernt habe. Die Buren wollten ihre ökonomische Unabhängigkeit, das sei der Zweck ihrer Reise. Der General gedachte schließlich in erdenden Worten des Grafen Billebeis-Mareuil. Dann sprach Delarey, welcher den Frauen Frankreichs für ihre Opferwilligkeit danke. Die Buren würden nicht vergessen, daß französisches Blut in ihren Adern rolle. Hierauf dankte Botha für den ihnen bereiteten herzlichen Empfang und sprach die Uebergabe aus, daß Südafrika nur von Südafrikancern gut verwaltet werden könne. Er dankte ferner den Burenhilfscomittees für ihre Unterstützung und schloß: „Werfen Sie uns eine gute Rettungsleiter zu, wir werden uns derselben gut zu bedienen wissen.“ Auf dem Festmahle in Paris erklärte nach der „Voss. Zeitung“ Dewet: „Wenn wir die Ihnen bekannten Leiden ertragen konnten, so ist es dank dem französischen Blute, das in unseren Adern fließt. Der Muth, die Hingabe und Zähigkeit unserer Frauen und Kinder beweisen, daß wir würdige Abkömmlinge des französischen Volkes sind.“ — Aus Brüssel wird noch gemeldet, daß, als die Burengenerale das Hotel verlassen und ihnen das Fremdenbuch vorgelegt wurde, Botha schrieb: „Beitler für ein unglückliches Volk“, Dewet: „Der Glaube ist alles.“ Botha äußerte: „Nieder ein halbes Jahr im Bett, als 14 Tage lang in Europa den Kitzelbeutel schwingen.“

**Oesterreich-Ungarn.** Dem österreichischen Minister für Landesverteidigung v. Welfersheim hat Kaiser Wilhelm aus Gabinetn vom 50. Jah. Dienstjubiläum gratuliert mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß es dem Minister noch lange vergönnt sein möge, sein verantwortungsvolles Amt mit der alten Frische und Thatkraft im Dienste des Kaisers Franz Josef, seines Kaisers Wilhelms, vereinten Bundesgenossen zu führen. — Der österreichische Ministerpräsident v. Körber unterbreitete am Dienstag der einberufenen Konferenz die Grundsätze bezüglich der gegenseitigen Regelung der sprachlichen Verhältnisse bei den landesfürstlichen Behörden Böhmens,

sowie solche für die Regelung dieser Verhältnisse bei den landesfürstlichen Behörden Mährens. Für beide Länder gelten folgende Grundsätze: Die deutsche Sprache ist in dem bisherigen Umfange zu gebrauchen: 1) im gesammten Verkehr mit den militärischen Behörden und der Gendarmerie und für deren dienstliche Anforderungen; 2) im Verkehr mit den Behörden außerhalb Böhmens beziehungsweise Mährens; 3) die deutsche Sprache ist ferner zu gebrauchen von allen landesfürstlichen Behörden, sowohl im inneren Dienstverkehr, wie auch in amtlichen Konferenzen, in allen Angelegenheiten der betrauten Macht, weiter bei der Vorlegung von Berichten, Gutachten und Geschäftsaufweisungen an die Centralstellen, weiter bei den Informationen, bei den Berichten u. in staatspolizeilichen Angelegenheiten und solchen der Sicherheitswache, endlich bei den Qualifikationstabellen und Staatsbediensteten; außerdem bei allen landesfürstlichen Kassen und Ämtern, bei der Führung der Kassenjournale u., welche von den Centralorganen benutzt werden, wie in allen Betriebs- und Verkehrsangelegenheiten im inneren Dienst und

Legraphenmittelbar für den egnen und bei den ein ein-schies und insprachig der Volks-jeweiligen anstässigen die Um-Gründungs- auch die landes-angel um- ein oder als die Revolute- derselben beschriebene die land- die. Es Freiheit li Stein- zunächst immer aufgeregter werdend, fuhr aber mit den Steinwürfen fort, drängte einen Garabiner in ein Haus und machte ihn nieder. Die Garabiniers mußten zurückgehen, um aus ihrer Kaserne ihre Garabinier zu holen; als aber die immer gewaltsamer dringende Menge sich ihnen nachhürzte, mußten sie zu ihrer Verteidigung Revolver-schüsse abgeben. Zwei Landleute wurden zu Tode getroffen, mehrere andere verwundet. Eine Anzahl der Auführer wurde in Haft genommen.

**Frankreich.** Präsident Loubeet ist am Dienstag Vormittag in Paris wieder eingetroffen. — Zum Grubenarbeiter-Ausstand in Frankreich wird aus Saint Etienne gemeldet, daß dort am Montag Abend in der Arbeiterbörse eine Versammlung sämtlicher Bureaus der Arbeiterfondiräte stattfand. Die Versammlung hat sich im Prinzip für den allgemeinen Ausstand entschieden. Die Geser haben sich mit den Grubenarbeitern solidarisch erklärt und den allgemeinen Ausstand beschlossen. In der Nacht zum Montag verfielen die Ausständigen, in einen Schacht in den Gruben von Courrières einzu-bringen. Bei dem Zusammenstoße wurde ein Selbst-durch einen Steinwurf verletzt. — Der von einem Gendarmen gebildete Arbeiter in Terre Noire ist am Montag unter Teilnahme von mehr als 10 000 Personen beendet worden. Die Befreiung verlief, obwohl besondere polizeiliche Vorkehrungen nicht getroffen waren, ohne Zwischenfall. Am Grabe wurden mehrere Reden gehalten. — Zu